

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 246
der Abgeordneten Anja Heinrich und Rainer Genilke
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/536

Wortlaut der Kleinen Anfrage 246 vom 30.01.2015:

Anschlüsse zwischen RB 43 und RE 2/RE 3

Die Linie RB 43 stellt für viele Menschen im südlichen Brandenburg eine wichtige Anbindung an die Direktverbindungen mit dem RE 3 von Doberlug-Kirchhain sowie dem RE 2 von Cottbus in Richtung Berlin dar. Veränderungen im Zuge des Fahrplanwechsels im Dezember 2014 haben dazu geführt, dass zahlreiche Pendler deutlich längere Anfahrtswege zur Arbeits- und Ausbildungsstätte auf sich nehmen müssen.

Dies betrifft insbesondere die Verbindungen am frühen Morgen. Beispielsweise fährt die für Pendler wichtige morgendliche RB 43 um 5:23 Uhr in Falkenberg ab und erreicht Doberlug-Kirchhain um 5:44 Uhr, dort ist der RE 3 in Richtung Berlin jedoch bereits um 5:42 Uhr abgefahren. Erreicht die RB 43 dann Cottbus um 6:26 Uhr ist auch dort der RE 2 in Richtung Berlin bereits um 6:20 Uhr abgefahren. Da diese Anschlüsse um wenige Minuten verpasst werden, sind lange Wartezeiten auf die nächsten Verbindungen des Regionalverkehrs in Richtung Berlin die Folge.

Bereits eine Früherlegung des RB 43 um zehn Minuten im morgendlichen Berufsverkehr würde für zahlreiche Berufstätige und Auszubildende zwischen Falkenberg und Cottbus eine große Erleichterung darstellen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Veränderungen haben sich auf der Linie RB 43 durch den Fahrplanwechsel im Detail ergeben?
2. Wie hat sich die Anzahl der bestellten Zugkilometer beim RB 43 durch den Fahrplanwechsel verändert?

3. Besteht die Möglichkeit durch eine Früherlegung des RB 43 um zehn Minuten eine Anchlusserrreichung in Doberlug-Kirchhain sowie Cottbus sicher zu stellen? Falls nein, warum nicht ?
4. Wieviel bezahlt die Landesregierung pro Zugkilometer auf der Linie RB43?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Veränderungen haben sich auf der Linie RB 43 durch den Fahrplanwechsel im Detail ergeben?

Zu Frage 1:

Es haben sich keine Veränderungen ergeben.

Frage 2:

Wie hat sich die Anzahl der bestellten Zugkilometer beim RB 43 durch den Fahrplanwechsel verändert?

Zu Frage 2:

Der Umfang der bestellten Betriebsleistung entspricht demjenigen aus dem Fahrplan 2014.

Frage 3:

Besteht die Möglichkeit durch eine Früherlegung des RB 43 um zehn Minuten eine Anchlusserrreichung in Doberlug-Kirchhain sowie Cottbus sicher zu stellen? Falls nein, warum nicht?

Zu Frage 3:

In Doberlug-Kirchhain haben sich im letzten Fahrplan die Abfahrzeiten einzelner Züge der RE3 in Fahrtrichtung Berlin verschoben. Grund sind die umfangreichen Baumaßnahmen an der Dresdener Bahn.

Die Züge der RB 43 aus Falkenberg Richtung Cottbus verkehren zwischen 4.34 Uhr und 7.34 Uhr bereits 30 Minuten vor den sonst üblichen Taktabfahrten. Damit wird sichergestellt, dass regionale Arbeits- und Ausbildungsstätten in der morgendlichen Hauptverkehrszeit im Oberzentrum Cottbus erreicht werden. Allerdings kann dadurch zu diesen Stunden kein günstiger Übergang zum RE2 im Knoten Cottbus angeboten werden.

Im Ergebnis einer Auswertung der Nachfragedaten konnte eine Nachfragewirksamkeit der Zufallsumstiege nicht festgestellt werden. Unter Berücksichtigung der für die Mehrzahl der Fahrgäste entstehenden Nachteile wird von einer planmäßigen Früherlegung abgesehen.

Frage 4:

Wieviel bezahlt die Landesregierung pro Zugkilometer auf der Linie RB43?

Zu Frage 4:

Im Jahr 2015 kostet ein Zugkilometer im Land Brandenburg im Regionalverkehr rund 9,93 €, einschließlich Infrastrukturkosten.